

MARKTUPDATE

- US-Notenbank (Fed) verlängert Ihre Zinspause. Wie erwartet bleibt der Leitzins bei 5,25% – 5,50% - der höchste Stand seit 2001.
- Trotz hohem Zinsniveau erscheint US-Konjunktur weiter robust. Arbeitsmarkt zeigt aber erste Schwächeanzeichen.
- Aufgrund der europaweit sinkenden Inflation legt die Europäische Zentralbank eine Zinspause ein. EZB bleibt aber wachsam.
- Die Inflation im Euroraum schwächt sich im Oktober auf 2,9% ab. In Deutschland nach Vormonat 4,5% nun 3,8%. USA liegt bei 3,2%.
- Der Krieg in Israel spielt an den Finanzmärkten im Augenblick keine Rolle. Eine mögliche Eskalation würde es wieder zu einem Finanzmarktthema machen.
- Die deutschen "Wirtschaftsweisen" gehen für 2024 nur von einem +0,7%igen Wachstum aus.
- Ausfallquoten bei den US-Krediten steigen weiter. Die Verzinsung von Kreditkartenüberziehungen liegt inzwischen oberhalb von 21%.
- Chinas Verbraucherpreise liegen mit -0,2% in der Deflation.
- Im Monat November wird erneut der US-Haushalt zwischen Demokraten und Republikanern verhandelt.

SPRUCH DES MONATS

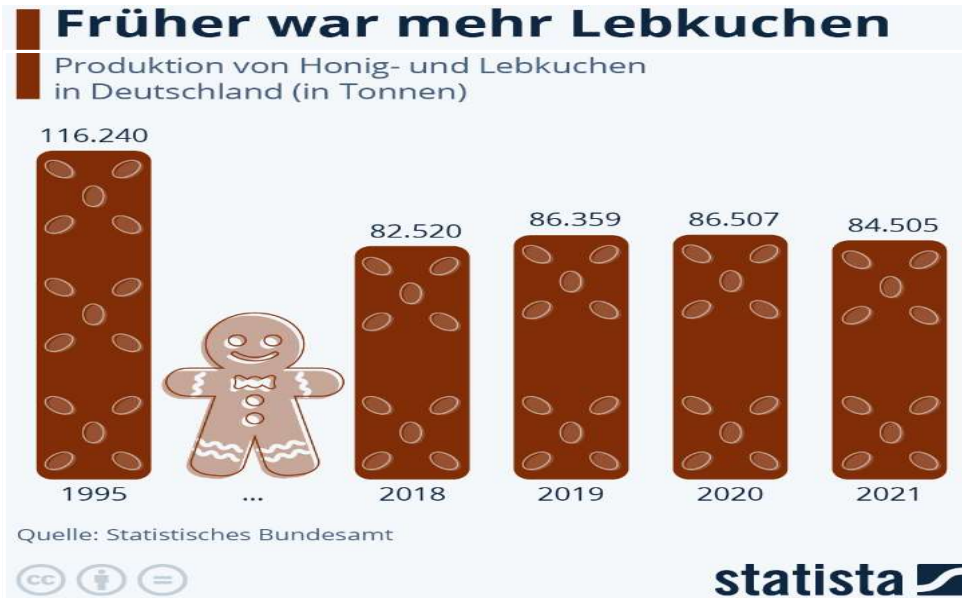
"Wenn ich statt Spekulationen aus Versehen Lebkuchen kaufe, hab' ich mich dann verspekuliert?!"

(Unbekannter Verfasser)



MARKTPositionierung - BV PREMIUM VERMÖGENSVERWALTUNG PER 01.11.2023

ANLAGEKLASSE	POSITIONIERUNG	KOMMENTAR
AKTIEN	Untergewichten	Märkte bleiben anfällig durch mögliche Folgen der straffen Zinspolitik.
		Die Branchenrotation zeigt eine Verschiebung zu defensiven Werten.
		Der Trend und die Marktbreite haben sich deutlich verschlechtert.
		Ob die Erholungsrally in eine ausgedehnte Jahresendrallye mündet, bleibt offen.
ANLEIHEN	Untergewichten	Die mittel- und langfristigen Renditen in Europa und Nordamerika sind leicht im Sinken.
		Die 10jährige US-Staatsanleihe hatte sich vom Spitzenniveau von 5,2% wieder auf 4,5-4,7% zurückentwickelt.
		Die deutsche 10jährige Staatsanleihe sinkt von 3% in den Bereich 2,6-2,7%.
		Das hohe Zinsniveau erhöht die Finanzierungskosten vieler Unternehmen. Das Augenmerk bei der Selektion sollte daher auf der Qualitätsseite liegen.
EDELMETALLE/ GOLD	Moderat übergewichten	2.000 USD die Unze wurden kurz durchbrochen, nun konsolidiert der Preis. Die technische Situation hat sich aber deutlich verbessert.
		Ausweitung der geopolitischen Krisen. Gold als „sicherer Hafen“ gesucht.
WÄHRUNG/ USD	Übergewichten	Wir sehen einen stärkeren USD. Test der Grenze von 1,04 EUR/USD als Basisszenario.
		Die Marke von 1,07 – 1,10 ist für uns ein starker Widerstand, die für einen großen Trendwechsel deutlich gebrochen werden müsste.

WISSENSWERT: LEBKUCHEN: LECKER ODER NERVIG?

Quellen: Statistisches Bundesamt, Statista, YouGov

Es ist Herbst in Deutschland und neben dem schlechteren Wetter bedeutet das auch es gibt wieder Weihnachts-Naschereien im Handel zu kaufen. Ein traditionelles Gebäck zur Vorweihnachtszeit ist Lebkuchen. Im Jahr 2021 wurden laut Angaben des Statistischen Bundesamts rund 84.505 Tonnen Le- und Honigkuchen in Deutschland produziert - etwa 2.000 Tonnen weniger als im Vorjahr.

Im Vergleich zu den Neunzigerjahren sind das einige Tonnen Süßgebäck weniger, wie die Statista-Grafik zeigt: 1995 wurden beispielsweise rund 116.240 Tonnen von dem Weihnachtsgebäck hergestellt. Danach nahm die Lebkuchenproduktion immer weiter ab. Eine Zeitlang stand das Gebäck im Verdacht, den in Tierversuchen krebserregenden Stoff Acrylamid zu enthalten. Doch der Acrylamidgehalt in Lebkuchen wurde längst deutlich reduziert und an die gesundheitsverträglichen Richtwerte angepasst.

Weihnachtsgebäck ja, aber bitte zur richtigen Zeit: So denken 58 Prozent der Deutschen über den Verkauf von weihnachtlichen Leckereien wie Dominosteinen, Lebkuchen oder Schokoweihnachtsmännern.

RISIKOHINWEIS & HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Die Marktpositionierung – BV Premium Vermögensverwaltung stellt die Positionierung in den indikatorenbasierten Anlagestrategien der BV Bayerische Vermögen GmbH dar. Bei individuellen Vermögensverwaltungsmandaten kann es dabei zu deutlichen Abweichungen von dieser zentralen Marktpositionierung kommen.

Diese Informationen werden Ihnen von der BV Bayerische Vermögen GmbH zur Verfügung gestellt. Alle Informationen beruhen dabei auf Quellen, die für glaubwürdig gehalten werden. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen und zum Ausdruck gebrachten Meinungen geben die Einschätzungen der BV Bayerische Vermögen GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Angaben zu in die Zukunft gerichteten Aussagen spiegeln die Zukunftserwartung der BV Bayerische Vermögen GmbH wider. Diese können jedoch erheblich von den tatsächlichen Entwicklungen und Ergebnissen abweichen. Eine Gewähr für die Richtigkeit und inhaltliche Vollständigkeit der Angaben kann jedoch nicht übernommen werden.

Diese Veröffentlichung dient unter anderem als Werbemittel. Die darin enthaltenen Angaben, Analysen, Prognosen und Konzepte dienen lediglich Ihrer unverbindlichen Information. Die Informationen sind nicht als steuerliche, juristische oder sonstige Beratung zu verstehen. Die Veröffentlichung ersetzt nicht eine persönliche Beratung und ist nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrages oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Wertpapieranlage und die Erträge daraus können sowohl steigen als auch fallen und können nicht garantiert werden. Investoren erhalten den investierten Betrag möglicherweise nicht oder nicht in voller Höhe zurück. Gemachte Renditeangaben sowie Angaben zu vergangenheitsbezogenen Daten sind keine Gewähr und kein verlässlicher Indikator für künftige Entwicklungen.